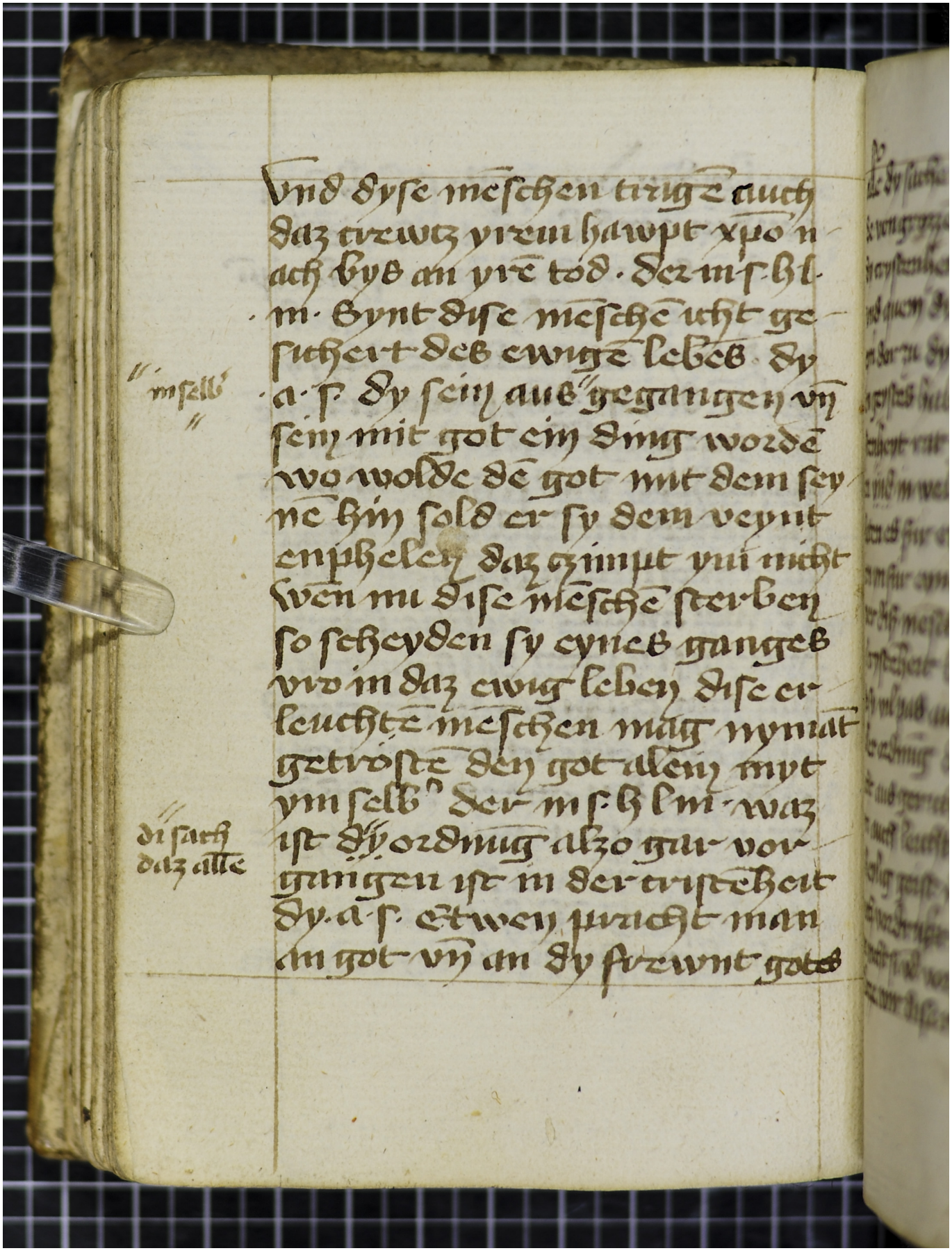
Böhmen (?), 1. Viertel 15. Jh. (Nachträge: Melk, 2. Viertel 15. Jh.)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Vnd dyse meschen tirigt auch
daz tirewtz yrem hawpt xpo n
ach bys an yre tód. Der m.s.h.l.
m. Synt dise meschē icht ge-
sichert deb ewigē lebēb. dy
a.s. dy sein aus gegangen vn
sein mit got ein dmg worde
vo wolde dē got mit dem sey
ne hm sold er sy dem veynt
enpheln daz gnimt yn nicht
wen m dise meschē sterben
so scheyden sy eynēb gangeb
vo in daz ewig leben. Dise er-
leuchtē meschen mag mynnt
getrostē dey got allein myt
ym selb. Der m.s.h.l.m. waz
ist dy ordnūg alzo gar vor-
gangen ist in der cristenheit
dy. a.s. etwen zuricht man
an got vn an dy gebewnt gotes

"mselb"

"di sach daz alle"